

AZ:

Mitteilung-Nr.: 0135/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	17.12.2009	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Verkehrsverhältnisse im Bereich Friedrich-Wöhler-Straße / Stoverweg

- Einbau von Mittelinseln als Querungshilfe für Fußgänger und Fahrradfahrer

B e g r ü n d u n g :

Anlass für die Planung von Querungshilfen im Bereich der Einmündung Friedrich-Wöhler-Straße / Stoverweg ist die Eingabe eines Bürgers (Friedrich-Wöhler-Straße 30 – Gewerbegebiet) in der Bürgerfragestunde der Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf am 14.11.2007.

In der Eingabe wird eine „kinderfreundliche Verkehrsgestaltung“ in der Friedrich-Wöhler-Straße gefordert. Begründet wurde diese Forderung mit dem erheblich gestiegenen Verkehrsaufkommen, das zu nicht mehr tolerablen Problemen für hier wohnende Kinder führt. Es fehle eine Fußgängerquerung (Fußgängerampel oder Zebrastreifen) in der Friedrich-Wöhler-Straße. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass Kinder, die zur Schule nach Tungendorf müssen, den östlichen Geh- bzw. Radweg benutzen, da auf der Westseite eine Überquerung des Stoverweges, um auf die rechte Seite in Richtung Tungendorf zu gelangen, aufgrund der Verkehrssituation kaum möglich ist.

Verkehrsbeobachtungen in der Friedrich-Wöhler-Straße haben ergeben, dass die nach den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) erforderliche Anzahl von Querungen (50 Fußgänger / Stunde) nicht vorhanden ist und auch wegen der kaum möglichen Bündelung von Querungen nicht erreicht werden kann. Die Voraussetzungen für die Anlage eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) oder eine Fußgängerampel sind somit nicht gegeben.

Die Querungsproblematik an der Einmündung Friedrich-Wöhler-Straße / Stoverweg ist bereits seit dem Jahr 1999 bekannt. Derzeit wurde bereits festgestellt, dass die Anlage von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) im Einmündungsbereich wegen der vorhandenen Fahrbahnbreiten (3 Fahrstreifen) unzulässig ist. Weiter wurde geprüft, ob eine Lichtsignalanlage installiert werden könnte, um den Verkehrsablauf insgesamt zu verbessern. Diese Lösung wurde jedoch aufgrund der Nähe zum Bahnübergang Stoverweg verworfen.

Die Polizeidirektion Neumünster hat am 15. Mai 2008 für die Zeit von 7.20 Uhr bis 8.00 Uhr folgende Beobachtungen beschrieben:

- Insgesamt 9 Kinder (8 – 15 Jahre) und 2 Erwachsene befuhren aus Einfeld kommend verkehrswidrig den linken Radweg in der Friedrich-Wöhler-Straße, bogen nach links in den Stoverweg ab und fuhren auf der falschen Seite (an Lidl vorbei) weiter. Die beobachteten Fahrradfahrer hatten die Friedrich-Wöhler-Straße schon weit vorher gequert.
- Insgesamt 14 Kinder und 4 Erwachsene fuhren auf der richtigen Seite in der Friedrich-Wöhler-Straße, querten dann den Stoverweg und fuhren auf der rechten Seite des Stoverweges (richtig) in Richtung Kieler Straße weiter. Da zu dieser Zeit schon relativ starker Lkw-Verkehr herrschte, wurde das „richtige Queren“ über 3 Fahrstreifen als „gefährlich“ eingestuft.

Der Bericht der Polizeidirektion bestätigt die Beobachtungen des Eingebers sowie eigene Beobachtungen der Verwaltung.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit empfiehlt die Verwaltung den Einbau von Mittelinseln (Querungshilfen) in der Fahrbahn, und zwar

- in der Friedrich-Wöhler-Straße ca. 15 m vor dem Stoverweg und
- im Stoverweg in der Sperrfläche östlich der Friedrich-Wöhler-Straße.

Zwischen den beiden Querungshilfen soll auf der Ostseite der Friedrich-Wöhler-Straße das Fahrradfahren in beiden Richtungen durch entsprechende Kennzeichnung erlaubt werden. Mit diesen Maßnahmen wird den Fußgängern und Fahrradfahrern eine regelkonforme Querung der Friedrich-Wöhler-Straße sowie des Stoverweges ermöglicht.

Ein Übersichtsplan ist als Anlage beigelegt.

Die Kosten für 2 mobile Verkehrsinseln und 4 Bordabsenkungen betragen ca. 15.000,00 €. Die Realisierung soll im Frühjahr 2010 erfolgen. Die Maßnahme wird über den Ergebnishaushalt der Kreisstraßen für 2010 finanziert.

Nach den positiven Erfahrungen mit der Querungshilfe (Mittelinsel) in der Kieler Straße in Höhe Preetzer Landstraße würde mit der Realisierung der hier empfohlenen Maßnahmen eine bedarfsgerechte Querung der Friedrich-Wöhler-Straße und des Stoverweges ermöglicht und wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Verlauf des Schulweges beigetragen.

Die geplante Maßnahme wurde im Rahmen der ADAC-Verkehrsschau am 25.11.2009 von der Verwaltung vorgestellt und fand bei den Teilnehmern Zustimmung.

Im Auftrag

(Heilmann)

Anlage:

- Übersichtslageplan Querungshilfen Friedrich-Wöhler-Straße / Stoverweg